

Lehre (Beienroder Holz) (168 ha)

Der alte Waldstandort besteht überwiegend aus einem sehr totholzreichen Sternmieren-Hainbuchen-Stieleichenwald, der kleinflächig von Hainsimsen-Buchenwäldern und Erlenbeständen durchsetzt ist. Wegen der großen Anzahl alter Bunkeranlagen besitzt das Gebiet eine große Bedeutung als Lebensraum für Fledermäuse.



© DBU Naturerbe GmbH

Schutz- und Entwicklungsziele

Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Natürliche Entwicklung der naturnahen, bereits sehr totholzreichen Laubwälder, auch als Habitat für totholzbewohnende Käfer und an naturnahe Laubwälder gebundene Brutvogelarten.
- Umbau der kleinflächig vorhandenen Nadelholzbestände in naturnahe Laubwälder mit Arten der potenziellen natürlichen Vegetation unter Ausnutzung der Naturverjüngung und Förderung der bereits vorhandenen Laubbaumarten.
- Sicherung der Fledermauspopulationen.
- Die Erhaltung bzw. Entwicklung der Eichen-Hainbuchenwälder wird im Rahmen des Naturerbe-Entwicklungsplans konkretisiert.

Erhaltung und Optimierung der Gewässer

- Optimierung des Wasserhaushalts in Hinsicht auf die Erhaltung und Förderung des Mosaiks aus natürlichen Sternmieren-Hainbuchen-Stieleichenwald- und Hainsimsen-Buchenwaldgesellschaften.

Schutzgebiete

- **FFH Gebiet Beienroder Holz (DE 3630-301)**
- **SPA-Gebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg (DE 3630-401)**